



GartenForum
GLIENICKE



25.06.2026

Der Garten der Villa Liegnitz – Geschichte und Wiederherstellung

Der Garten der Villa Liegnitz – Geschichte und Wiederherstellung

25.06.2026

Eine Kooperation von



Brandenburgisches Landesamt
für Denkmalpflege und
Archäologisches Landesmuseum



Der etwa ein Hektar große Garten der Villa Liegnitz entstand durch Zusammenziehung verschiedener Einzelgrundstücke und hat zwei wesentliche Gestaltungsperioden erfahren: ab 1841 mit der Schaffung eines landschaftlichen Gartens durch Peter Joseph Lenné und ab 1880 mit der Überformung in einen formalen historisierenden Garten durch Emil Sello. Trotz Vereinfachungen und teilweiser Veränderungen hat sich diese Gestaltung bis 1945 im Wesentlichen erhalten. Vorträge und Führungen zeigen die wechselvolle Geschichte der innerhalb der Stiftungsgärten einzigartigen Anlage und die aufwändige Wiederherstellung seit 2013 und geben Einblicke in die Restaurierung des Stibadiums.

Zur Geschichte des Gartens der Villa Liegnitz

Dr. Jörg Wacker (SPSG, Kustos für Gartendenkmalpflege)

Die Wiederherstellung der Gartenanlage

Dipl.-Ing. Ralf Kreutz (SPSG, Projektleiter)

Die Restaurierung des Stibadiums

Dipl.-Rest. Ekkehardt Fischer (SPSG, Restaurator)

anschließend Führung durch den Garten der Villa Liegnitz (Lennéstraße 7a, 14469 Potsdam)

Treffpunkt: Friedenssaal, Schopenhauerstr. 23, 14467 Potsdam

Beginn: 18:00 Uhr

Anmeldung: per E-Mail an info@gartenforum-glienicke.de bis 18.06.2026, max. 60 Teilnehmende

Teilnahmegebühr: 8,00 €, Studierende und Auszubildende sind von der Gebühr befreit

Zertifizierung: Die Veranstaltung wird von der Architektenkammer Berlin als Weiterbildungsveranstaltung mit 3 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Minuten) anerkannt.

Foto: Blick von der Villa Liegnitz in den Garten und zum Stibadium.
© SPSG / Carlo Paulus, 2026.